



Post
von Jeannée

MICHAEL JEANNÉE

An den Betriebsrat der Wiener Linien

Fragt einer den anderen: „Kannst du mir ein Wort ohne den Buchstaben K buchstabieren?“

Buchstabiert der andere: „A-l-o-h-o-l.“

Und nun meine Frage an den oben angeführten Betriebsrat der Wiener Linien, die so brisant ist, dass sie das ganze Land interessieren möchte:

Schwer wo angrennt, komplett hinüber, zu tief ins A-l-o-h-o-l-glas geschaut?

Ich frage das als einer von 931 Millionen jährlichen Passagieren, der die Offi-Dienste gelegentlich in Anspruch nimmt und damit gut gefahren ist respektive sicher gefahren wurde...

... seit 2010 für die Fahrer von Straßenbahnen, U-Bahnen und Bussen bei Dienstantritt die 0,0-Promille-Anordnung gilt...

... auf deren Einhaltung selbstverständlich stichprobenartig mittels sogenannter „Atemluftkontrollgeräte“ geachtet wird...

... wogegen der zentrale Betriebsrat nun die gerichtliche Klage erhebt!

Weil – und das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen – nach dem Urteil des Obersten Gerichtshofs (!!!) durch solche Alko-Tests die Menschenwürde „berührt“ wird.

PS: Bei zirka 2000 Überprüfungen seit 2010 wurden sechs alkoholisierte Fahrer ertappt und gefeuert.

PPS: Schwer wo angrennt, komplett hinüber, zu tief ins A-l-o-h-o-l-glas geschaut?

350 Operationen jährlich in Linz an den Neugeborenen oder Kinder-Herzteam weltweit

Das Kinder-Herz-Zentrum Linz hat dank seiner Topleistungen in den vergangenen 20 Jahren einen Weltruf erlangt: Heute werden dort mehr als 7000 Herzpatienten betreut und jährlich 350 Operationen durchgeführt. Zudem führt demnächst ein Herzteam aus Linz erstmals in China einen Eingriff am Kinderherzen durch.

1995 nahm das Kinder-Herz-Zentrum in Linz seinen Betrieb auf, wie einer seiner Gründungsväter, Primar Gerald Tulzer, erzählt: „Es ging nur dank toller Teamarbeit. Binnen kurzer Zeit hatten wir mehr OPs als die anderen drei Zentren in Österreich zusammen“ – siehe auch unser Interview.

In den vergangenen 20 Jahren stieg die jährliche Anzahl der herzkranken Kinder ständig an: Wurden

1995 noch 95 Kinder am Herzen operiert, sind es heute mehr als 350. Zudem werden zurzeit mehr als 7000 Patienten betreut. Wobei

VON JOHANNES NÖBAUER

nur 33 Prozent von ihnen aus Oberösterreich stammen, der Rest aus den anderen Bundesländern sowie – dank der hervorragenden Rufes – aus der ganzen Welt bis hin zum arabischen

Raum. Für enormes Aufsehen sorgten die Linzer Ärzte schon im Jahr 2000, wo sie weltweit erstmals eine Herzklappen-Korrektur im Mutterleib durchführten. „Heute ist das Kind 15 Jahre alt und gesund“, weiß Kinderherzchirurg Rudolf Mair.

Was ihn und seine Kollegen auch stolz machen kann: Galten vor Jahrzehnten Kinder mit schweren Herzfehlern als nicht operabel und nicht therapierbar, gibt es heutzutage dank der Spitzenmedizin für jedes eine Option, ist jedes behandelbar. Wobei vor allem pränatale Herzeingriffe und die Früherkennung von komplexen Herzfehlern im Mut-

Tram- und Bus-Chauffeure müssen immer 0,0 Promille haben

Alkotest für Wiener Öffi-Fahrer: Kontrolle in Linz nur bei Verdacht

Weil Bus- und Bahn-Chauffeure nicht betrunken unterwegs sein dürfen, sollen nun stichprobenartige Alkotests durchgeführt werden. Das sorgt in der Bundeshauptstadt für Wirbel. Die Gewerkschaft erhebt Einspruch dagegen. Die Verhandlungen laufen. In Linz werden Öffi-Lenker hingegen nur selten kontrolliert.

Strittig: Alkokontrollen bei Lenkern von öffentlichen Verkehrsmitteln. In Wien sollen sie bald verpflichtend sein. In Linz wird selten kontrolliert.

„Da keiner mit einem betrunkenen Chauffeur fahren möchte, führt an verpflichtenden Alkoholtests kein Weg vorbei“, stellt Wiens Stadträtin Renate Brauner klar, die demnächst das Ressort ihrer SPÖ-Parteikollegin Ulli Šima übergibt. Die Wiener Öffi-Lenker sollen also in Zukunft verpflichtend Alko-Tests durchführen

müssen. Das regt die zuständige Gewerkschaft auf, ein hitziger Streit läuft.

Wie sieht es in Oberösterreich aus? Die Linz Linien haben keine internen Kontrollen. In Linz holt sich jeder Fahrer vor Dienstantritt die Papiere beim Ausfahrtskontrolleur ab, dabei gibt es Sichtkontakt – sollte der Kontrolleur dabei Auffälligkeiten bemerken, kann ein Alkotest veranlasst werden. Das kam in den letzten Jahren aber nie vor. Bei einem Verkehrsunfall mit Verletzten wird aber von der Polizei ein Alkotest gemacht.

Chauffeure tragen eine große Verantwortung, sie müssen gesetzlich vollkommen nüchtern sein. Das gilt für ganz Österreich. Die Handhabung bezüglich der Alkotests ist auch in Graz, Klagenfurt oder Innsbruck ganz ähnlich wie in der oberösterreichischen Landeshauptstadt.



Foto: Andi Schiel

noch im Mutterleib:

Spitze!

terleib eine wichtige Rolle spielen. 91 solcher Eingriffe wurden bislang durchgeführt, so Dr. Wolfgang Arzt.

Interview

„Unsere Stärke ist die gute Teamarbeit“

Das Linzer Kinder-Herz-Zentrum hat sich mittlerweile einen Weltruf erarbeitet. Dr. Gerald Tulzer hat einen großen Anteil daran.

Wodurch ist der Erfolg des Kinder-Herz-Zentrums Linz begründet?

Durch die schrankenlose Kooperation zwischen AKH und der Landes-Frauen- und Kinderklinik. Und unsere große Stärke ist die Teamarbeit.

Wie alt sind die Kinder?

Etwa 30 Prozent der Operierten sind Neugeborene, rund 65 Prozent sind jünger als ein Jahr.

Die Überlebenschancen sind auch gestiegen.

Sie liegen heute bei 95 Prozent, wobei auch die vorgeburtliche Diagnostik sehr wichtig ist.

Was gilt eigentlich als sehr schwerer Herzfehler?

Das hypoplastische Linksherz-Syndrom, das führte vor Jahren noch unweigerlich zum Tode.

Freitag und Samstag findet ein Symposium statt.

Zum 20. Geburtstag kommen Experten aus der ganzen Welt zu uns nach Linz, und im Mittelpunkt stehen pränatale Herzeingriffe.



Univ.-Prof. Dr. Gerald Tulzer von der Landes-Frauen- und Kinderklinik.



Gestern war an der Traun bei Ebensee noch eher Frühling als Herbst, ab heute wird sich das ändern

Gestern noch 17 Grad im ganzen Land, morgen nur noch 5

Jetzt klopft der Winter an die Tür

Dieser November wird als einer der wärmsten in die Wettergeschichte eingehen, zumindest die erste Hälfte des Monats. Damit ist es aber ab heute vorbei, jetzt klopft der Winter an die Tür. Ges-

tern wurden quer durch Oberösterreich noch milde 17 Grad gemessen, ab morgen werden es höchstens fünf bis sechs Grad sein. Ein bisschen Schnee bis ins Tal ist im Salzkammergut möglich.

Die Kaltfront mit Regen – der in trockenen Gebieten schon herbeigesehnt wird – zieht heute aus dem Norden heran, breitet sich im Laufe des Tages im ganzen Land

VON HEDWIG SAVOY

aus. Die Temperaturen fallen dann auf maximal fünf bis sechs Grad – das ist übrigens laut Alexander Ohms von der ZAMG der Durchschnittswert für die Zeit um den 20. November.

Auffällig für die Meteorologen ist auch die hohe Zahl der Tage, an denen die Quecksilbersäule auf über 15 Grad kletterte: In Linz waren es acht Tage, in Freistadt sieben und in Ried/Innkreis elf Tage – an allen diesen Messstellen sind es üblicherweise nur vier. In Gmunden waren es 14 Tage (üblich sind 5) und in Weyer sogar 15 Tage (normalerweise zehn).

Sie überfielen mit Gaspistole fünf Teenager:

13-Jähriger war der Chef von brutalem Räubertrio

Dank guter Zeugenhinweise konnten zwei brutale bewaffnete Überfälle in der Landeshauptstadt aufgeklärt werden: Ein damals 13-jähriger Türke hatte mit zwei Komplizen (18 Jahre) beim Schlossmuseum und in der Prunerstraße vier Teenager beraubt, deren Handys gestohlen und später wieder verkauft.

Am 26. September schlug das Trio um 5.45 Uhr auf der Aussichtsplattform zu, bedrohte zwei Teenager im Alter von 18 und 19 Jahren mit einer Pistole und raubte deren Handys. Zwei Stunden zuvor hatten die drei in der Prunerstraße drei Burschen (16 und 17 Jahre) mit einer Schusswaffe bedroht und ihnen die Handys und 20 Euro gestohlen.

Im Zuge umfangreicher Ermittlungen konnte das Trio nun ausgeforscht werden: Haupttäter war ein damals 13-jähriger Türke, in dessen Wohnung die Polizisten auch die Tatwaffe sicherstellten. Als seine Komplizen wurden zwei 18-Jährige, ein Türke und ein Russe, festgenommen. Die Handys um 1540 € verkauften sie, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.